



SCHLOSS-SCHULE KIRCHBERG

Leben. Lernen. Arbeiten.

Lehren und Lehrer*in sein an der Schloss-Schule Kirchberg

Gelebte Reformpädagogik: Wenn Lehrer*innen neugierig auf's Leben sind...

Die reformpädagogische Ausrichtung der Schloss-Schule Kirchberg als staatlich anerkanntes, weltanschaulich ungebundenes Gymnasium mit Internat zieht sich durch alle Lebens-, Lern- und Wirkbereiche der Schule. Bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter und jeder einzelnen Mitarbeiterin. Dass gerade die Lehrkräfte die Reformpädagogik mittragen und mitgestalten, ist hier erlebbar und spürbar.

Gemeinsame Grundüberlegungen zur Reformpädagogik an der Schloss-Schule

Die Schule befindet sich in einem steten Wandel, Veränderungen werden von uns als Chance wahrgenommen. Aber auch Traditionen dienen als wertvolle Ergänzungen und werden im Kern weitergetragen. Unsere Schule ist geprägt durch das reformpädagogische Gedankengut der weltanschaulichen Offenheit. Internationalität spielt eine wesentliche Rolle im Schulalltag. Ziel der Schule ist es, allen Schülerinnen und Schülern unvoreingenommen, offen und unterstützend gegenüber zu treten und auch das Werkzeug der Selbstreflexion zu nutzen. Der Wille zu lebenslangem Lernen ist für alle, Schüler*innen wie Lehrer*innen der Schloss-Schule, ein wesentlicher Bestandteil.

Neugierig und offen – unsere Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen

Unsere Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen sind neugierig – auf die Menschen, auf das Leben und die Welt. Sie zeichnen sich durch Offenheit, Zugewandtheit, Freundlichkeit und möglichst auch guten Humor und frohen Mut aus, insbesondere in schwierigen Situationen. Pädagogik ist Beziehungsarbeit, die sich u.a. in einer exzellenten Kultur des Miteinandersprechens (z. B. im Sinne demokratischer Streitkultur) zeigt; sie ist gutes Handwerk und auch eine Kunst. Die Mitarbeiter*innen sind Mensch, Pädagoge und Fachkraft zugleich.

Kopf, Herz und Hand

Jeder einzelne Schüler/jede einzelne Schülerin steht im Mittelpunkt unseres Wirkens – mit seinen/ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedürfnissen. Wir fühlen uns den reformpädagogischen Traditionen, den jungen Menschen mit Kopf, Herz und Hand verpflichtet. Die Schüler*innen sollen sich bei uns aufgehoben und wohl fühlen und ihren individuell optimalen Bildungsabschluss erreichen.

*Die Pädagog*innen der Schloss-Schule Kirchberg*

EDITORIAL



„Leben, Lernen, Arbeiten“, dies ist das Motto der Schloss-Schule Kirchberg. Das nachhaltige Lernen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit und wird durch die positive Lebens-Atmosphäre unserer Internatsschüler*innen zu etwas ganz Besonderem. Lernen mit Kopf, Herz und Hand in der Tradition reformpädagogischer Schulen ist bei uns gelebte Realität. Jede Schülerin/jeder Schüler ist einzigartig, ihre/seine Potenziale im Internatsverbund und der Arbeit in kleinen Klassen zu erkennen und zu fördern ist unsere tägliche Motivation.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen als Lehrer*innen oder angehende Lehrkräfte die Art und Weise, wie wir an unserer Schule lehren und welche Möglichkeiten dies für die individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen bietet, näherbringen.

Wir würden uns freuen, Sie eines Tages persönlich bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,
Constanze Lucht,
Kommissarische Schulleiterin



Lehren – unter besten Voraussetzungen

Profil schärfen – mit Fortbildungen

Die Schloss-Schule Kirchberg ist sehr stark an der persönlichen Weiterentwicklung aller Lehrkräfte interessiert und unterstützt entsprechende Maßnahmen aufs Beste. Unseren Lehrerinnen und Lehrern ist sowohl eine Teilnahme an allen staatlich angebotenen Fortbildungen als auch an nicht staatlich organisierten Programmen möglich. Dabei wird in Abstimmung mit den schulischen Interessen stets versucht, entlang der individuellen Steckpferde und Kompetenzen der Lehrkräfte die jeweilige Profilierung voranzubringen.

Zusammenarbeit in den Fachschaften

Bei uns muss niemand zum Einzelkämpfer werden, denn Teamarbeit wird großgeschrieben – gerade auch, wenn es um fachspezifische Belange geht, die gerne im Team aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Unsere Fachschaften arbeiten als Teams eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Seien es gemeinsame Absprachen, von konkreten Anschaffungen bis hin zu Deputatsüberlegungen und der entsprechenden Ausgestaltung der Unterrichtsstunden – in den Fachschaften kommen wir gemeinsam zu zielführenden Ergebnissen.

Bezahlung und Verbeamtung

Verbeamtung – kein Problem! Lehrkräfte, die sich vorstellen können, zu uns an die Schloss-Schule Kirchberg zu kommen, und die noch nicht verbeamtet sind, können die Verbeamtung auch bei Einsatz an unserer Schule erreichen: Sie müssen sich nur bei uns und gleichzeitig beim Bundesland mit eingereichter Beurlaubung in den Privatschuldienst bewerben. Selbst wenn dies nicht auf Anhieb klappt, ist es möglich, jährlich einen neuen Versuch zu

starten, der in der Regel auch nach wenigen Jahren zum angestrebten Verbeamtungs-Ziel führt.

Sie sind schon Beamter des Landes Baden-Württemberg und würden gerne zu uns wechseln? Auch das läuft unproblematisch: Sie können sich in den Privatschuldienst beurlauben lassen und verlieren keinerlei Ansprüche, die Ihnen durch Ihren Beamtenstatus zustehen.

Die Bezahlung der Lehrkräfte an der Schloss-Schule liegt über TV-L bzw. entspricht bei verbeamteten Lehrerinnen und Lehrern der Besoldung des Landes einschließlich aller Ergänzungen wie Familienzuschlag, Beihilfe etc. Zudem sind alle Mitarbeiter*innen der Schloss-Schule umsatzbeteiligt, so dass i.d.R. mit einem zusätzlichen 13. Monatsgehalt (Weihnachtsgeld) gerechnet werden darf, sofern es die wirtschaftliche Lage zulässt.

Technische Ausstattung und Digitalisierung

Unser Gymnasium verfügt über einen hochmodernen Schulserver mit VLAN und unterhält zudem schon länger eine leistungsfähige Lern- und Kommunikationsplattform. Alle Schüler*innen und Lehrer*innen haben schuleigene Mailadressen und für den Präsenzunterricht stehen über 100 iPads zur Verfügung. Alle Klassenzimmer sind digital bestens ausgestattet – also mit am Internet angeschlossenem Lehrkraft-Laptop, Dokumentenkamera, Beamer oder Multitouch-Bildschirm, Soundsystem sowie zeitgemäßer Technik zur kabellosen Übertragung von Bild und Ton in Form von Apple-TV. Jede Lehrkraft verfügt über ein eigenes iPad, dessen Bildschirminhalte leicht über den Beamer für alle Schüler*innen sichtbar gemacht werden können. Zudem gibt es gleich mehrere WLAN-Netze für die verschiedenen Nutzergruppen und, falls zielführend, können



Sicherer Arbeitsplatz



Familiäres Arbeitsklima



Betriebliche
Altersvorsorge



Work-Life-Balance



Frisch gekochtes
Mittagessen



13. Monatsgehalt



Kreativität &
Gestaltungsspielraum



Klassengröße (durchschnittlich): 17 Schüler
(max. 20)

auch mehrere Laptop-Klassensätze genutzt werden. Für unsere Lehrkräfte heißt das: Sie können ihre Vorbereitungen zu Hause machen und von außen auf ihr Homeverzeichnis im Schulnetz zugreifen, dort Daten ablegen und in jedem, am Schulnetz angebundenen Rechner abrufen oder weiterbearbeiten. Weitere digitale, „medienoffene“ Konzepte für Schüler*innen und Lehrer*innen sind in Arbeit...

Sie haben als Lehrkraft neue Ideen zur digitalen Medienbildung oder der medialen Ausstattung der Räume? Bei uns stoßen Sie auf Gehör: Realisierbare Wünsche und Ideen werden meist sehr zeitnah umgesetzt.

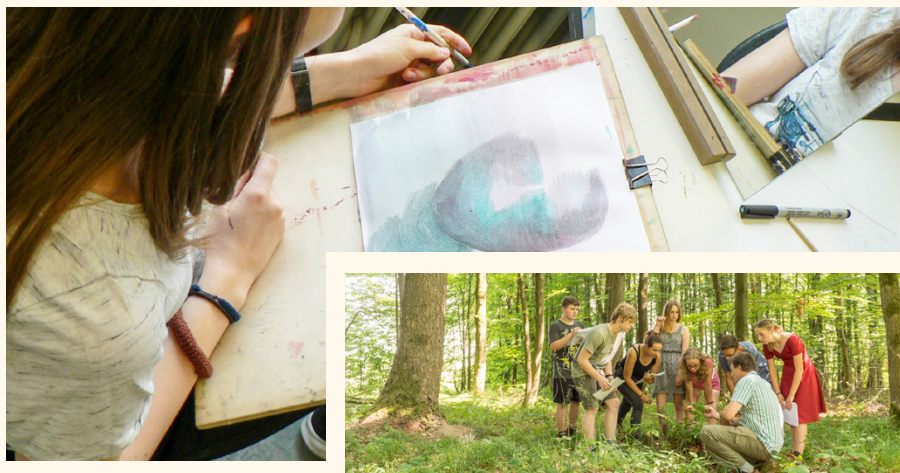
Raumklima

Alle unsere Klassenzimmer verfügen über desinfizierende Lüftungsanlagen, die airtubeUVC, wodurch wir ein keim- und allergenfreies Raumklima bieten können. Zudem sind alle Klassenräume mit CO₂ Messgeräten und zum Teil mit einem Lüftungssystem ausgestattet, um einen hohen O₂ Gehalt zu gewährleisten.

Win-Win im Referendariat

Ja, es ist eine durchaus stressige Zeit – mit schlaflosen Nächten und jeder Menge kreativer Gestaltungszeit, um neue Arbeitsblätter für den kommenden Schultag auszuarbeiten.

Als Ausbildungsschule versuchen wir, unseren Referendar*innen in dieser Zeit eine stets planvolle und zielführende Unterstützung zukommen zu lassen. Wichtig ist uns dabei vor allem der Austausch zwischen dem aktuellen Stand der Fachdidaktiken, also des Blickwinkels unserer Referendar*innen, und den bei uns vorhandenen sowie bewährten Erfahrungen aus dem schulischen Alltag routinierter Lehrer*innen. Eine echte Win-Win Situation für beide Seiten – auf Augenhöhe!



Verbeamtung
möglich



Moderne Ausstattung
(inkl. Ruheraum,
Stillarbeitsraum etc.)



Voll- und Teilzeitarbeit
möglich



Internationalität



Naturnahe Umgebung &
gute Verkehrsanbindung



„Da ich selbst an der Schloss-Schule das Abitur gemacht habe, war die Entscheidung, als Lehrerin zurückzukehren, nicht schwer. Vor allem das familiäre Klima hat mir schon zu meiner eigenen Schulzeit gefallen. Ich finde es sehr schön, beinahe jeden Schüler, der einem im Flur entgegenträuft, mit Namen zu kennen.“
Angelika Joachimsthaler,
Lehrerin für Deutsch
und Kunst



„Neben der verlässlich funktionierenden Ausstattung der Klassenzimmer und Fachräume und allen damit verbundenen Vorteilen, sind es natürlich vor allen Dingen die Menschen, die hier lernen, leben und arbeiten, die für diese Schule sprechen. Die Größe der Schule lässt es zu, dass man hier nicht nur alle Kolleginnen und Kollegen, sondern auch alle Schülerinnen und Schüler kennt. Das Beste für mich persönlich sind die kleinen Klassen – keine Klasse an der Schloss Schule hat je mehr als 20 Schülerinnen und Schüler, häufig sind es sogar nur 15. Die dadurch frei gewordene Zeit kommt jeder Schülerin und jedem Schüler zugute, aber auch mir, der ich statt 30 nur 15 Klassenarbeiten korrigieren muss.“
Dr. Jochen Trauner,
Lehrer für Biologie, BNT



„Ich bin sehr froh, dass ich mein Referendariat an der Schloss-Schule absolvieren kann. Vor allem die kleinen Klassen haben mir die Möglichkeit gegeben, individueller auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen. Dadurch konnte ich meine Lehrerpersönlichkeit entwickeln und auch vielseitig arbeiten. Dank der freundlichen und familiären Atmosphäre habe ich mich von Anfang an sehr wohlfühlt. Bei Fragen konnte ich mich stets an meine Kolleginnen und Kollegen wenden, die immer ein offenes Ohr für mich haben. Durch die stetige Unterstützung der Schule habe ich die bestmögliche Ausbildung erhalten.“
Jasmin Waßer, Referendarin mit den
Fächern Deutsch und Geschichte

Was Sie noch über uns wissen sollten...

Schule der AGs

Zusatzangebote und Arbeitsgemeinschaften wie Chor, Theater, Fußball-AG oder Volleyball-AG gibt es natürlich auch an der Schloss-Schule Kirchberg. Wir bieten aber zusätzlich „die etwas anderen AGs“ an, beispielsweise die Streetfood-, EDV- oder Sanitäts-AG, sowie die Reitsport-AG. Wir schauen in der Freizeit mit unseren Schüler*innen in die Sterne, trainieren die Schach-Mannschaft oder offerieren verschiedenste Kooperationen. Die Schüler*innen sind begeistert – und auch die Lehrkräfte können bei uns ihre Interessen und die Zusammenarbeit mit den Kindern in Form selbst konstruierter AGs vereinen.

Voll mobil: Exkursionen & Klassenfahrten

Über die Schuljahre hinweg bieten wir eine Reihe von Tagesausflügen, Exkursionen, Schüler-Austausche und Klassenfahrten an. Denn Lernen heißt für uns nicht nur im Klassenzimmer sitzen, Lernen heißt auch am Leben und Erleben lernen. Mit den Schüler*innen mal spontan rausfahren, das nähere Umfeld erforschen? Kein Problem, selbst wenn man als Lehrkraft dabei auf ein Transportmittel angewiesen ist. Denn wir haben mehrere Kleinbusse im schuleigenen Bestand, die gerne genutzt werden können. Einfach rechtzeitig im Sekretariat anmelden und die Exkursion ist (auch kurzfristig) möglich.

Gesunde Küche

Zu einem wachen Geist gehört stets auch ein gesund ernährter Körper. Daher wird in unserer hauseigenen Küche täglich frisch gekocht – mit besten Zutaten, die wir nach Möglichkeit aus regionalem Anbau beziehen.

Darüber freuen sich nicht nur unsere (Internats-)Schüler*innen, sondern auch die Lehrkräfte, die das variantenreiche 3-Gänge-Menü in unserem Speisesaal genießen können. Auch vegetarische Gerichte stehen täglich zur Auswahl.



Unser Standort: Kirchberg an der Jagst

Bei Immobilien und Schulen zählen nur drei Dinge: Lage, Lage und nochmals Lage. Die Schloss-Schule Kirchberg befindet sich in idyllischer Umgebung mit viel Natur bei gleichzeitig optimaler infrastruktureller Anbindung, z. B. an die Autobahnen A6 und A7. Größere Städte wie Nürnberg, Würzburg, Ulm, Heilbronn oder Stuttgart sind mit Bahn oder PKW in ca. 1 Stunde erreichbar.

Die Schule ist durch unsere Ortsschüler*innen gut in den historischen Ort eingebunden, der über Cafés, Bistros und Restaurants, sowie über ein kleines Kino bis zu einem Ärztehaus und Einkaufsmöglichkeiten alles abdeckt. Zudem gibt es im nahen Umkreis einige Hofläden und Direktvermarkter. Kunst und Natur – Gemäß dem Stadtmotto ist ein reges kulturelles Leben in Kirchberg selbstverständlich, so beispielsweise im wiederbelebten Schloss, im Sandelschen Museum und natürlich auch bei traditionellen Festen & Märkten. Die nächsten größeren Städte sind Crailsheim (15 km) und Schwäbisch Hall (30 km), die das Angebot in unmittelbarer Nähe ergänzen.

Lehren an der Schloss-Schule Kirchberg... Interesse?

Wir konnten mit dieser Broschüre Ihr Interesse an unserer Schule wecken? Sie würden gerne mehr über uns erfahren, die Schule einmal besuchen oder könnten sich sogar vorstellen, ein wichtiger Teil unseres Mitarbeiterteams zu werden? Dann wenden Sie sich gerne direkt mit Ihrer Initiativbewerbung an:

360°-Tour

Schloss-Schule Kirchberg
Schulstraße 4, 74592 Kirchberg
Telefon 07954 9802-0
Telefax 07954 9802-15



E-Mail: bewerbung@schloss-schule.de
Internet: www.schloss-schule.de

Wir freuen uns auf Sie!

